



16. Vilmer Sommerakademie

"Natur(schutz) und Musik"

11. bis 15. Juli 2017

am
Bundesamt für Naturschutz -
Internationale Naturschutzakademie
Insel Vilm

In Kooperation mit:



Professur für
Philosophie und
Ethik der Umwelt
an der
Universität Kiel



Internationales Zentrum
für Ethik
in den Wissenschaften
der Universität Tübingen

Hintergrund und Ziel

*Geh aus, mein Herz, und suche Freud
in dieser lieben Sommerzeit
an deines Gottes Gaben;
schau an der schönen Gärten Zier
und siehe, wie sie mir und dir
sich ausgeschmücket haben,
sich ausgeschmücket haben.*

Zahlreiche weltliche und geistliche Lieder verdanken Ihre Entstehung einer sehr engen Beziehung ihrer Schöpfer zur Natur. Paul Gerhards 1653 veröffentlichtes Gedicht „Geh aus mein Herz und suche Freud“ preist die sommerliche Natur und bewundert ihre Schönheit. Es wurde zu einem Volkslied und weckt bis heute, bei denen die es hören oder singen, die Freude an der schönen, erhabenen, ja göttlichen Natur. Dieses Lied ist ein kleines Inventarverzeichnis zur Biodiversität und zählt in seinen 15 Strophen 8 Tier- und 11 Pflanzenarten sowie 13 Landschaftselemente auf.

Nachdem die Sommerakademie 2015 die vielfältigen Bezüge zwischen Natur(schutz) und Literatur in den Mittelpunkt gestellt hatte, soll 2017 die Musik und ihre inspirierende Kraft einer genaueren Betrachtung unterzogen werden.

Auch viele Komponisten sinfonischer Musik haben sich von der Natur und ihren vielfältigen Erscheinungen anregen lassen. Der Natur wird von Gustav Mahler eine grundlegende Bedeutung beigemessen: „Wir schöpfen all unsere fundamentalen Rhythmen und Themen aus der Natur.“ Mit Vogel- und Walgesang oder den vielen Tönen und Geräuschen bringt die Natur ihre eigene Musik hervor. Sinfonische Musik greift diese auf und kann musikalische Bilder von Natur und Landschaft entstehen lassen, die uns berühren und unsere Phantasie beflügeln. Sie können uns der Natur näher bringen.

Die Alpensinfonie von Richard Strauss nimmt uns mit auf eine imaginäre Bergwanderung und beschreibt Wälder, Almen, Gletscher und Gipfel. In Beethovens Sinfonien hören wir neben Leidenschaft und Pathos in der 6. Sinfonie, der ‚ländlichen Pastorale‘, auch die zarte Schönheit der Naturbeschreibung mittels der Musik.

Im ‚Sommernachtstraum‘ von Mendelssohn kommt das harmonische Spektrum der Natur zu Gehör. Seine ‚Hebriden-Ouvertüre‘ lässt die raue Schönheit der schottischen Inseln vor unseren Augen entstehen. Die Reihe ließe sich fortsetzen mit der Flusslandschaft in Smetanas ‚Moldau‘ oder mit Griegs ‚Morgenstimmung‘ aus ‚Peer Gynt‘.

Zwischen Romantik und Rammstein, Ökomotiven in der Rock- und Popmusik sowie dem Natur- und Umweltschutz im politischen (Chor)Lied post 1968 wollen wir jedoch auch nach aktuellen Bezügen zur Natur und deren Vermittlung durch Musik Ausschau halten.

Wir laden sie dazu ein, sich an unserer Spurensuche und der Diskussion der Vilmer Thesen zu beteiligen.

Freuen dürfen sie sich außerdem auf unsere Zugabe zum Programm: „Natur(schutz) und Humor“. 2017 verabschieden sich zwei langjährige Organisatoren der Vilmer Sommerakademien, Reinhard Piechocki und Norbert Wiersbinski, in den Ruhestand. Eine gute Gelegenheit, dies mit Heiterkeit und Humor zu tun.

Teilnehmerkreis:

Vertreter/innen von Naturschutzbehörden und Naturschutzverbänden, Umweltpolitiker/innen, ehrenamtliche Naturschützer/innen, Natur-, Sozial und Geisteswissenschaftler/innen, alle an der Thematik Interessierten

Veranstalter:

Bundesamt für Naturschutz (BfN) gemeinsam mit der Universität Kiel, Philosophisches Seminar und dem Internationalen Zentrum für Ethik in den Wissenschaften der Universität Tübingen.

Konzeption und Leitung der Tagung:

DR. REINHARD PIECHOCKI, Kasnevitze,
DR. NORBERT WIERSBINSKI (BfN-INA Insel Vilm),
PROF. DR. KONRAD OTT, DR. LIESKE VOGET-KLESCHIN (Universität Kiel),
PROF. DR. THOMAS POTTHAST; DR. SIMON MEISCH (Universität Tübingen)

Dienstag, 11.07.2017

Fährzeiten: 16.10h, 17.10h, 18.10h, 20.10h

18.30 *Abendessen*

19.30 Begrüßung und Einführung
NORBERT WIERSBINSKI, BfN-INA Insel Vilm
und Vorbereitungsteam

20.00 Musik und Natur, Helga de la Motte-Haber, Berlin

Mittwoch, 12.07.2017

08.00 *Frühstück*

09.00-12.30 (mit 30min Pause)

I. Die Natur der Musik

- Hypothesen zum evolutionären Ursprung der Musik
Christian Lehmann, München
- Ein Hörbild (30 Min.)
Heidrun und Walter Tilgner, Allensbach, Volker Widmann, Konstanz (angefragt)
- „Natural Sound“ – von der Bioakustik zur Biophonie (90 Min.)
Heidrun und Walter Tilgner, Allensbach, Volker Widmann, Konstanz (angefragt)

12.30 *Mittagessen*

13.30 Rundgang um die Insel Vilm, NORBERT WIERSBINSKI/HANS-DIETER KNAPP

II. Die Musik der Natur

15.00– 18.30 (mit 30min Pause)

- Der Gesang der Nachtigall – eine Kulturgeschichte
Ludwig Fischer, Ottersberg
- Musikalisches Zwischenspiel: Klavier – Violine – Flöte (45 Min.)
- Musik der Vögel und Musik der Menschen (Mit Musikbeispielen, 75 Min.)
Jürgen Motog, Caputh

18.30 *Abendessen*

20.00 – 21.00

- Chopins Etüden auf Rügen und in Theresienstadt
Reinhard Piechocki, Kasnevitz auf Rügen

21.00 – 21.15

- Buchvorstellung: Chopins Musik in dunkler Zeit (1933 – 1945)
Carsten Dürer, Düsseldorf

Donnerstag, 13.07.2017

08.00 *Frühstück*

III. Natur im Spiegel der Musik

09.00-12.30 (mit 30min Pause)

- »Natur« als Kategorie musikalischen Denkens
Konrad Ott, Universität Kiel und Immanuel Ott, Universität Mainz
- Zwischen Romantik und Rammstein - Wald in der populären Musik
Michael Fischer, Universität Freiburg
- Das Wasser im Spiegel der Klaviermusik
Carsten Dürer, Düsseldorf

12.30 *Mittagessen*

14.00 – 18.30 (mit 30min Pause)

IV. Naturschutzgeschichte und Musik

- Musik und Landschaft bei Ernst Rudorff (mit CD-Vorstellung)
Hans-Werner Frohn, Stiftung Naturschutzgeschichte Königswinter,
- Die Wandervogelbewegung und deren Liedgut
Sven Reiß, Universität Kiel
- "Are You Ready for the Country?" (Neil Young) –
Ökomotive in der Rock- und Popmusik
Ralf von Appen, Universität Gießen
- Natur und Umweltschutz im politischen (Chor)Lied post 1968
Thomas Potthast, Universität Tübingen

18.30 *Abendessen*

19.45 **Lesung und Konzert**

Lesung von Marion Poschmann („Nature writing“ Preisträgerin 2017 in Residenz auf Vilm) begleitet von Michael Hasel (Flötist bei den Berliner Philharmonikern)

Freitag, 14.07.2017

08.00 Frühstück

09.00 **V. Diskussion und Arbeit an den Vilmer Thesen zu Natur(schutz) und Musik**

10.30 Kaffee / Tee

11.00 Fortsetzung der Arbeitseinheit

12.30 Mittagessen

Zugabe: Natur(schutz) und Humor

2017 verabschieden sich zwei Organisatoren der Vilmer Sommerakademie, Reinhard Piechocki und Norbert Wiersbinski, in den Ruhestand. Eine gute Gelegenheit, dies mit Heiterkeit und Humor zu tun.

14.00 – 18.30 (mit Lachpausen)

Kassandra hatte (auch) nichts zu lachen

Michael Suda, TU München

Praktische Anleitung zum Nicht-unglücklich-sein im Naturschutz durch Michael Suda unter Mitarbeit aller Teilnehmenden

18.30 Abendessen

20.00 Heiterer Abend mit einer Fortsetzung der Anleitung zum Nicht-unglücklich-sein im Naturschutz mit eigenen Beiträgen, Kurzgeschichten, einer Naturschutzfachlichen Begründung für ein Konzert, Kabarettausschnitte und Videozusammenstellungen

Samstag, 15.07.2017

08.00 Frühstück

09.20 Abreise

Veranstaltungsort

Veranstaltungsort ist die Internationale Naturschutzakademie Insel Vilm des Bundesamtes für Naturschutz.

Kosten

Unterkunft im Einzelzimmer pro Person/Tag: 58 €,
Unterkunft im Doppelzimmer pro Person/Tag: 43 €,
Vollverpflegung 24 €/Tag,
zzgl. 4,00 € für Kaffee/Tee/Kuchen,
Konzert: 10 € als Kostenbeitrag erbeten

Zahlung bitte per EC-Karte. Kreditkartenzahlung oder Überweisung ist nur in Ausnahmefällen möglich.

Anreise

Mit der **Eisenbahn** über Stralsund - Bergen/Rügen bis Lauterbach/Mole auf Rügen.
Mit dem **Auto** über Stralsund bzw. Glewitzer Fähre, Garz, Putbus nach Lauterbach.
Die **Überfahrt** dauert etwa 10 Min. und erfolgt mit einem Boot des BfN.

Weitere Informationen unter: www.bfn.de/06_akademie_natursch.html

Kontaktadresse:

Norbert Wiersbinski Tel.: 038301-86 111
BfN-INA Insel Vilm Fax: 038301-86 117
18581 Putbus/Rügen norbert.wiersbinski@bfn.de